

Aktivitäten der Stadt Dortmund bei der fairen Beschaffung

1. Beteiligung an Netzwerken & Kampagnen

- **Faire Kulturhauptstadt Ruhr.2010** (Kontakt: Vera Dwors, Exile e.V., Wandastr. 9, 45 136 Essen, vera.dwors@exile-ev.de)
- **Bundesnetzwerk Faire Beschaffung** (Kontakt: Michael Marwede, Friedrich-Ebert-Allee 40, 53113 Bonn, michael.marwede@inwent.org)
- **Kampagne FAIRKAUFEN – Baustein Faire Beschaffung** (Kontakt: Jürgen Sokoll, Büro für fairen Handel, Kasernenstr. 6, 40213 Düsseldorf, juergen.sokoll@eine-welt-netz-nrw.de)
- **Fachforum Faire Berufsbekleidung NRW** (Kontakt: Christiane Schnura, Kampagne für saubere Kleidung, c/o Vereinigte Evangelische Mission, Rudolfstr. 131, 42 285 Wuppertal, ccc-d@vemission.org)
- **Fairtrade Stadt** (Kontakt: Kathrin Bremer, Transfair e.V., Remigiusstr. 21, 50937 Köln, k.bremer@transfair.org)

2. Faire Produkte bei der Stadtverwaltung Dortmund

2.1 Fairtradeprodukte im Rathaus und dem Betriebsrestaurant

Es werden schon seit einiger Zeit Fairtrade Produkte bei Sitzungen im Rathaus angeboten. Eine Verpflichtung per Ratsbeschluss ist im Rahmen der Bewerbung zur FairtradeStadt erfolgt. Hier ist die Einführung von zwei Fairtrade Produkten im Rathaus eines von fünf Kriterien, die zur Zertifizierung vorgeschrieben sind.

Auch das Betriebsrestaurant der Stadt Dortmund hat seit einiger Zeit Fairtrade-Produkte wie Kaffee und Schokolade ins Angebot mit aufgenommen.



„Es liegt ein Beschluss der Kommune / des Kreistages vor, dass bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Bürgermeister-, bzw. Landratsbüro Fairtrade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus Fairem Handel verwendet wird. Es wird die Entscheidung getroffen, als Stadt (bzw. Gemeinde/Landkreis) den Titel „Fairtrade Stadt“ (bzw. Gemeinde/Landkreis) anzustreben.“

(Quelle: www.transfair.org)

2.2 Faire Fußbälle: Fußballstadtmeisterschaften



Seit mehreren Jahren werden bei den Fußballstadtmeisterschaften der Dortmunder Schulen faire Bälle vom Agenda-Büro zur Verfügung gestellt. Das Endturnier wird mit fairen Fußbällen durchgeführt und jede der rund 100 teilnehmenden Schulklassen bekommt einen fairen Ball geschenkt.

(Quelle: Agenda-Büro, Stadt Dortmund)

2.3 Faire Blumen bei städtischen Jubiläen

Bei der Bereitstellung und Zustellung von Blumenpräsenten bei Ehrungen von Jubilaren durch die Stadt Dortmund (z.B.: Altersjubilare, Ehejubilare, repräsentative Anlässe) sind von den Bietern neben der fachlichen Eignung zwingend eine Reihe von Nachweisen zu erbringen. Hierzu gehört u.a. der Nachweis, dass die verwendeten Blumen durch das Flower Label Programm zertifiziert sind.



(Quelle: www.fairflowers.de)

2.4 Fair Blumen aus Uganda



Seit dem letzten Besuch der ugandischen Blumenarbeiter im Jahr 2007 ist Oberbürgermeister Sierau erstes Ehrenmitglied der ugandischen Blumenarbeitergewerkschaft (UHAWU) und setzt sich seither für den Aufbau einer Blumenfarm nach Fairtrade-Kriterien in Uganda ein.

(Quelle: Blumenstudio Evels)

2.5 Verzicht auf Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit

Seit dem 20.09.2007 gibt es eine Rundverfügung für alle Fachbereiche der Dortmunder Stadtverwaltung, dass bei Beschaffungen von den Bietern eine Erklärung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnorm 182 (Verbot der schlimmsten Formen der Kinderarbeit) einzufordern ist.



(Quelle: Agenda-Büro, Stadt Dortmund)

Eine Voraussetzung für die Unterzeichnung der sogenannten „Magna Charta gegen ausbeuterische Kinderarbeit“ war, dass die teilnehmenden Städte und Gemeinden der Kulturhauptstadt 2010 einen entsprechenden Ratsbeschluss erwirkten. Am 25.06.2009 beschloss der Rat der Stadt Dortmund der „Magna Charta Ruhr 2010“ beizutreten und somit sicherzustellen, dass die Stadt Dortmund auch künftig keine Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit beschafft. Am 12.06.2010 fand im Dortmunder Rathaus die feierliche Unterzeichnung der Magna Charta Ruhr 2010 statt. Derzeit sind über 40 Städte, Gemeinden und Landkreise als Unterzeichner der Magna Charta beigetreten.

2.7 Netzwerk Faire Schülerfirmen



(Quelle: Informationszentrum 3. Welt Dortmund)

Ein Netzwerk von acht Dortmunder Schülerfirmen von unterschiedlichen Schulformen hat sich zusammengeschlossen, um bei der Vermarktung fair gehandelter und ökologischer Produkte von einander lernen zu können und Einkaufsgemeinschaften zu bilden. Das Netzwerk war u.a. auf der fairen Messe „FA!R2010“ vertreten und lernt am Beispiel des Fairen Handels Grundkenntnisse des Wirtschaftslebens.

3. Modellprojekt: Faire Berufsbekleidung im Betriebsrestaurant

- **Initiative:** Im Fachforum Faire Berufsbekleidung entstand die Idee, dass die bisherigen theoretischen Erkenntnisse mit konkreten Erfahrungen hinterlegt werden sollten. In einem kleinen Modellprojekt sollten Erfahrungen bei der Beschaffung fairer Berufsbekleidung gesammelt werden.
- **Umfang:** Für die Mitarbeiter/innen des städtischen Betriebsrestaurants wurden 20 T-Shirts und 20 Polohemden als Berufsbekleidung beschafft. Die ebenfalls beschafften Schürzen, Umbinder und Hosen gab es noch nicht im Fairtrade Sortiment.
- **Einführung** mit Pressetermin am Donnerstag, 19. November 2009, im städtisches Betriebsrestaurant, Hansastrasse 95, 44122 Dortmund.
- **Teilnehmer:** Oberbürgermeister *Ullrich Sierau*, *Martin Kotthoff*, Leiter des Betriebsrestaurants, *Christiane Schnura*, Kampagne Saubere Kleidung, *Matthias Böhme* und *Jaap Jenneboer*, Firma Hessnatur, *Thomas Walzl*, städtisches Vergabe- und Beschaffungszentrum, sowie *Christoph Löchle*, Agenda-Büro der Stadt Dortmund.



(Quelle: Agenda-Büro, Stadt Dortmund)

4. Kontaktdaten

Christoph Löchle
1/Agenda-Büro
Südwall 2-4
44122 Dortmund
Tel.: (0231) 50 22169
Fax: (0231) 50 26447
Mail: cloechle@stadtdo.de

Aiko Wichmann
StA 19 – Vergabe- und
Beschaffungszentrum
Königswall 14
44122 Dortmund
Tel.: (0231) 50 25994
Fax: (0231) 50 22166
Mail: awichmann@stadtdo.de